

Fröhliches Kinderfest mit buntem Umzug

Diessenhofen eröffnete am Dienstag das Jahr 2024 mit einem Fasnachtstag. Er begann bereits um fünf Uhr früh mit dem Morgenstreich, am Nachmittag war der Kinderumzug und der Narrentag endete am Abend mit dem Kinder-Maskenball in der Rhyhalle.

Dieter Ritter

DIESSENHOFEN. Beim traditionellen Morgenstreich marschierte die Guggenmusik Rhyalge von der Schlattingerstrasse durchs Obertor und den Siegelturm auf die Hauptstrasse und weckte mit ihrer lauten und rhythmusbetonten Musik die Anwohner aus ihrem Schlummer. Kurz vor Mittag fuhren die Musiker zum Restaurant «Schupfen». Sie besuchten die Zunft zum Grimmen Löwen in ihrem Vereinslokal und gaben ein Konzert. Die Zünftler feierten dort ihren «Berchteli Apéro». Nachmittags stellten sich Kinder in ihren Fasnachtst Kostümen beim Bahnhof zum grossen Umzug auf. Trotz Kälte und Nieselregen kamen rund 60 Kinder und fast ebenso viele Begleitpersonen.

Biene Maja, Spidermann & Co

Schon von Weitem war das Lachen und aufgeregte Schwatzen der kleinen Narren zu hören. Stolz präsentierten sie ihre fantasievollen Verkleidungen. Viele Mädchen kamen als niedliche Prinzessinnen oder in herzigen Tierkostümen, während die Buben eher als Helden herumstolzten. Sie wollten Feuerwehrmann oder Spiderman sein. Auch Trickfilmfiguren waren zum Leben erwacht. Es kamen die Biene Maja, Pingu und eine Katzenkönigin.

Punkt halb drei marschierten die Guggen der Rhyalge in Richtung Landenbergstrasse los. Sie bildeten die Spitze des Umzugs. Hinter ihnen gingen die Kinder mit ihren Begleitpersonen. Fast alle Kinder und viele Erwachsene waren fasnachtlich kostümiert. Den Schluss der Parade bildete die Guggenmusik Staaner Schränzer aus Stein am Rhein. Die endlos scheinende Kolonne zog durch die Schulstrasse bis zur Steinerstrasse und passierte den Siegelturm. Ziel war die Rhyhalle. Dort gab es für jedes Kind gratis Wienerli und Punsch. «Das zahlen wir aus der Vereinskasse», erklärt Roger Frei, Präsident der Rhyalge.

Büchsenwerfen war gefragt

Alle Kinder durften mit weichen Schaumstoffbällen oder Tennisbällen auf Büchsenpyramide werfen. Als Belohnung winkte ein Gabentisch mit unzähligen Puppen und Stofftieren. Alle durften sich etwas nehmen, auch wenn das Büchsenwerfen nicht erfolgreich war. In der Mitte der Halle stand ein Handwagen mit einem riesigen Sack voll Konfetti. Die Kinder bedienten sich reichlich und warfen sich gegenseitig die lästigen Papierschnitzel ins



Am Kindermaskenball in der Rhyhalle warfen die Kinder auf Büchsen. Auch wer nicht traf, konnte sich vom Gabentisch etwas auswählen.

BILDER DIETER RITTER

Gesicht oder in den Kragen. Verschont wurde niemand, es traf auch jene Erwachsene, welche sich zu nah an das Gewusel wagten. Die Halle war erfüllt von Kinderlachen. Die Guggenmusik Rhyalge schufen mit viel Liebe zum Detail eine unvergessliche Veranstaltung, die noch lange in den Herzen und Köpfen der Beteiligten nachklingen wird.

Fasnachtstradition seit 47 Jahren

Der Verein Rhyalge wurde 1977 gegründet. Bis zum Ausbruch der Coronapandemie organisierte er jeweils die erste Fasnacht des Jahres in der Schweiz. Es waren grosse Anlässe mit Morgenstreich, Kinderfasnacht und einem Zunftmeisterempfang im Rathaus mit viel Prominenz. Der Verein setzte jeweils beim Siegelturm einen Narrenbaum mit einem träfen Spruch. Höhepunkte waren der Umzug mit über 1000 Teilnehmern und der Maskenball. Jetzt, da

Zeichentrickhelden standen hoch im Kurs



Kilian

Für den fünfjährigen Kilian erfüllte sich beim Kinderumzug ein ganz besonderer Wunsch: Er durfte für einen Tag in die Rolle seines Helden Spiderman schlüpfen und die Welt vor imaginären Gefahren retten.

Milea und Tom

Lange haben die beiden Vierjährigen auf den Kinderumzug gewartet. Milea hatte sich in die Biene Maja verwandelt, ihr Cousin Tom stolzierte nicht minder begeistert als süsser Pinguin durch die Menge.

Mina

Pikachu, eine der Pokémon-Figuren, hat es der achtjährigen Mina besonders angetan. Neugierig und begeistert blickte sie in ihrem Kostüm in die Kamera.

die Coronaschutzmassnahmen aufgehoben sind, organisieren die Rhyalge wieder eine Fasnacht, jedoch nur noch an einem Tag und in verkleinertem Rahmen. «Ein grosses Fest wie in den Vorjahren können wir nicht mehr organisieren. Wir sind nicht genug Leute. Heute machen noch 14 Aktivmitglieder mit», stellt Frei fest.

An der Kinderfasnacht hält der Verein so lange wie möglich fest und auch als Guggenmusik ist er noch aktiv. Die Rhyalge geben Gastauftritte an Fasnachtanlässen in der Ostschweiz und im benachbarten Ausland. Frei schliesst nicht aus, dass es in den nächsten Jahren wieder eine Fasnacht im grossen Rahmen geben wird. «Damit wir das machen können, müsste es viele Neueintritte geben», sagte er dazu.

GALERIE
Mehr Bilder unter www.shn.ch/click

SP sagt «Ja» zum Parkhaus Grossi-Schanz-Mietvertrag

STEIN AM RHEIN. Wie die SP in einer Mitteilung schreibt, empfiehlt sie den Steinerinnen und Steinern, die Vorlage «Mietvertrag für das Parkhaus Grossi Schanz» anzunehmen. Der Parteivorstand sei sich bewusst, dass die Kosten für die Miete und den Ausbau höher sind, als zu wünschen wäre, und daher auch eine Belastung für den Parkplatzfonds darstellen würden. Zudem fordert die SP vom Stadtrat, schnellstmöglich die Erhöhung der Parkgebühren zu überprüfen und umzusetzen. Die Steuerzahler sollen nicht mit diesen Kosten belastet werden.

Die SP erinnert zudem daran, dass mit der Inbetriebnahme des Parkhauses Grossi Schanz die Parkplätze am Untertor (zwischen Hemishoferstrasse und Rheinufer) baldmöglichst aufgehoben werden und die Gestaltung als Grünfläche an die Hand genommen wird. «Wir sind uns bewusst, dass die Miete des Parkhauses vor allem ein Beitrag zur Erreichung der Ziele im Bereich des Ortsbildschutzes darstellt», so der Parteivorstand. (r.)



Die neuen Mitglieder in der Zunft zum Kleeblatt: Alex Schröder, Julia Schmid und Claudia Frei sowie Zunftmeister Felix Graf (von links) in der Laube des Weissen Adlers.

BILD ZVG/WERNER SCHMID

Aufnahme der ersten Frauen in die Zunft zum Kleeblatt

Die erste Kleeblatt-Zünftlerin in der 1420 erstmals erwähnten Steiner Stubengesellschaft heisst Julia Schmid. Die Aufnahme der weiteren Mitglieder mit Claudia Frei und Alex Schröder in der Stube des beflaggten Hauses Zum Weissen Adler am Steiner

Rathausplatz erfolgte in der Reihenfolge des Eingangs der Beitrittsgesuche. Sowohl Julia Schmid als auch Claudia Frei stammen aus alten Steiner Zunftfamilien. Alex Schröder, ebenfalls Steiner Bürger, ist der Schwiegersohn eines Zünfters.

Journal

Neubau Wasserleitung und Ausbau Rohranlage

ESCHENZ. Ab dem 8. Januar 2024 beginnen Bauarbeiten an der Studenackerstrasse. Während dieser Zeit bleiben die Fussgängerzugänge zu den Gebäuden geöffnet, jedoch ist die Zufahrt für Fahrzeuge zeitweise eingeschränkt, insbesondere während der Grabarbeiten. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich bis Mitte März 2024 dauern und sind in zwei Phasen unterteilt. In Phase 1 (Januar und Februar 2024) werden neue Wasser- und EW-Leitungen in der Studenackerstrasse gebaut. Phase 2 (Februar und März 2024) betrifft das Chrüzgässli, wo ebenfalls neue Wasser- und EW-Leitungen verlegt werden.

Neujahrsapéro mit Prämierung und Musik

ESCHENZ. Der Gemeinderat lädt am 7. Januar 2024 um 11 Uhr zum Neujahrsapéro in die alte Turnhalle in EschENZ ein. Zudem findet die Preisverleihung des Adventsfenster-Wettbewerbs statt. Für Musik sorgen die Sternsinger und der Männerchor.